

Gott urteilt anders!

„Und das war ein Samariter“ (Lk. 17, 16).

So steht es in der Geschichte von den zehn Aussätzigen, die alle gesund geworden waren, von denen aber nur einer kommt, um sich bei Jesus zu bedanken: Und das war ein Samariter.

Die Samariter waren Menschen wie alle Menschen, nicht besser und nicht schlechter. Von Jesu Volksgenossen aber wurden sie verachtet. Sie waren einst Juden gewesen, hielten aber ihren Gottesdienst nicht in Jerusalem. Darum wurden sie von den frommen Juden verachtet.

Wenn Jesus sagt: Und das war ein Samariter, dann ist das so, als würde er unter uns vor Jahren gesagt haben: Das ist ein Jude, oder heute sagen: Das ist ein Kommunist; als sagte er hier: Das ist ein Zigeuner oder ein Meckes, und anderswo: Das ist ein Neger oder ein Mischling.

Wo wir erwarten, daß Jesus sagt: Das war ein ehrbarer und frommer Bürger wie ihr, da sagt er: Das war einer von denen, mit denen ihr nichts zu tun haben wollt.

Er zeigt damit, daß er mit diesen Menschen wohl etwas zu tun haben will; daß er sie nicht verachtet. Gott teilt die Menschen nicht in Gruppen ein, um sie dann lieblos zu verurteilen.

Wir sollten es auch nicht tun.

Pfarrer Dr. Walter Schmithals, Raumland